

10.07.2018

## Jahresbericht des Vorstandes für das Jahr 2016

- 3. Container-Transport kommt im März in Douala an.
  - Zollformalitäten dauerten doch wieder länger als erwartet
  - Kosten lagen auf dem Niveau der letzten Transporte
  - Caleb Songsare hat die Sachen in die verschiedenen Krankenhäuser direkt transportiert und nicht, wie bei den vorherigen Transporten, in unser Krankenhaus du bon secours in Yaoundé. Alles hat gut geklappt.
  - Kosten für den Transport wurden wieder von WMF-Barmherzigkeit übernommen
- Wir haben beim letzten Transport eine Orgel mit nach Kamerun geschickt. Diese wurde Anfang 2016 offiziell eingeweiht und es wurde in der Kirche eine große Feier veranstaltet.
- Wir haben die Operation von 12 Patienten übernommen.
- Eine deutsche Ärztin war in Kamerun und hat Dr. René Essomba dort getroffen. Sie berichtet, dass sie sehr beeindruckt sei von dem, was er bisher dort erreicht hat. Eine schöne Bestätigung für Dr. Essomba.
- Gabriele Schorn-Porz hat im Juni ihren 60. Geburtstag gefeiert. Sie hat auf Geschenke verzichtet und dafür um Spenden für unseren Verein gebeten. Wir haben uns sehr gefreut.
- Ende Juni fuhren Geli und ich nach Landsberg und trafen uns dort mit Mitgliedern des Vereins „humanitäre Hilfe Landsberg e.V.“ Das Treffen war sehr produktiv und wir haben eine verstärkte Zusammenarbeit beschlossen. Gemeinsam wollen wir verschiedene Krankenhäuser in Kamerun zu einem Netzwerk zusammenfassen.
- Anfang Juli waren wir mit einem Info-Stand beim Sommerfest der Auferstehungs-Kirchengemeinde in Bonn auf dem Venusberg. Wir konnten dort unsere selbstgebastelten „Give aways“ verteilen und für unseren Verein werben.
- Ende Juli haben wir in Holzweiler ein Sommerfest veranstaltet. Neben Dr. Essomba waren einige Leute aus Luxemburg da, die sich in Kamerun engagieren wollen. Es gab viel zu essen und zu trinken und ich glaube, alle hatten Spaß. Am Rande des Sommerfestes haben Hannah

## Hilfsverein „Bon Secours Kamerun e.V.“

und Tristan Interviews mit René Essomba und Georg Schorn gemacht und daraus einen kurzen Info-Film gedreht, den man sich auf Youtube oder auf unserer Website anschauen kann.

- Im September haben wir eine komplette Wasseraufbereitungsanlage nach Kamerun auf die Reise geschickt. Die Anlage konnte erst Ende des Jahres nach Fontem transportiert werden, da die Straßen aufgrund der Regenzeit vorher unpassierbar waren.
- Ende Dezember wurde dann ein zweiter Container mit Hilfsgütern für 7 Einrichtungen in Kamerun gepackt und auf die Reise geschickt. Er soll voraussichtlich Ende Februar in Douala eintreffen.
- Bereits im Dezember wurden die Vorbereitungen für eine „Inspektionsreise“ getroffen. Insgesamt 10 Leute werden nach Kamerun fliegen und dort 8 Krankenhäuser besuchen, die wir in unser neues Netzwerk aufnehmen wollen. Neben Impfungen und Visa-Anträgen müssen ein Bus, sowie die Unterkünfte gebucht werden. Außerdem wurde den Krankenhäusern ein Fragenkatalog zugeschickt, damit wir die Reise und das Netzwerk besser vorbereiten können.